



KATH. PFARRGEMEINDE  
ST. BERNWARD LEHRTE

# Bernward Bote

Weihnachten  
2022





KATH. PFARRGEMEINDE  
ST. BERNWARD LEHRTE



- 4 Weihnachtswort
- 5 Ein Wort zum Heizen
- 6 Verabschiedung Kaplan Bleckmann
- 7 Abschied und Willkommen
- 8 Vorstellung Kaplan Buslov
- 10 „Das Beste kommt zum Schluss!“
- 11 Es geht wieder los!
- 12 Die Fastenzeit in Anbetung begonnen
- 15 Empfang der Hl. Kommunion zu Hause
- 16 Rückblick und Ausblick
- 17 Sprachrohr der Gemeinde
- 18 „Glauben in unserer Gemeinde leben“
- 19 „Wir machen weiter!“
- 20 Stellenbörse für Ehrenamt
- 23 Termine
- 24 Gottesdienstordnung
- 25 Redaktionsschluss
- 26 Mach mit beim Sternsingen!
- 27 Sternsingeraktion 2023
- 29 Kinderseite
- 30 „Bei unseren Minis ist wieder was los!“
- 32 Ideelle und materielle Unterstützung zugunsten unserer Kinder
- 34 Brief von Pater Gereon
- 35 Licht leuchtet heute über uns, geboren ist der Herr
- 36 Caritas-Besuche
- 37 Informationen zum Vorsitz der Gemeindec Caritas
- 38 In Verbindung bleiben
- 39 Ökumene beim Kirchengesang!
- 40 Das Leben ist ein Pilgerweg
- 42 Herzliche Einladung
- 43 Jugend
- 44 Gremienwahlen
- 46 Kontakt
- 46 Impressum

Es  
Es geht  
Es geht wieder  
Es geht wieder los!  
Geht wieder los!  
Wieder los!  
Los!

*Michael J. Gruber*

## Weihnachtswort

Liebe Gemeindemitglieder!

Als Christen bereiten wir uns auf das Geburtsfest des Herrn vor. Die Ankunft des Gottessohnes in unserem „menschlichen Fleisch“ ist der Beginn einer neuen Zeitrechnung. Gott ist aus der Geschichte der Menschheit nicht mehr wegzudenken. Jesus von Nazareth steht als Name auf einer Einwohnerliste dieser Erde. Er ist einer „von uns“ geworden. Es tut gut zu wissen, dass unser Gott erfahrbar ist. Doch die entscheidende Frage bleibt, ob ich gegenüber dem Geschehen der Menschwerdung Gottes fernstehe, oder kann es mir doch gelingen, einzusteigen in das Geheimnis seiner Nähe. Die Frage ist auch, ob ich ihn überhaupt erwarte? Spielt sein Leben in meinem Leben noch eine Rolle und wenn ja, welche? Ist er eine Randnotiz oder Fußnote, ein Gelegenheitstreffen? Welche Beachtung schenke ich ihm überhaupt in meinem Alltag?

Der Stall von Bethlehem hatte etwas sehr Alltägliches. Es gibt Menschen, die uns die Heilige Schrift aus jener Heiligen Nacht vor Augen stellt, die ganz präsent waren, voller Erwartung und Hoffnung auf den, der da kommen sollte. Dazu gehören zuerst Maria und natürlich die Hirten. Die Hirten blieben nicht bei ihren Herden. Sie konnten das Wagnis, ja sogar in gewisser Hinsicht das Risiko eingehen, etwas loszulassen, um neu beschenkt werden zu können. Das Gehörte und Erlebte setzt sie in Bewegung und schenkt schließlich die verheißene Be-

gegnung. Ich habe vor Jahren eine Weihnachtskarte geschenkt bekommen, die gleichermaßen zum Schmunzeln als auch zum Still werden einlädt. Auf dieser Karte kommen einige Hirten zu Josef und Maria; Maria hält das Kind in ihren Armen. Über den Hirten steht in einer Sprechblase: „Dieses Kind wird Euer Leben verändern ...!“ Und Maria antwortet: „Eures aber auch ...!“ Verändert Jesus wirklich mein Leben? Wird meine Liebe leidenschaftlicher? Mein Alltag geprägter? Mein Einsatz furchtloser, weil ich weiß, er ist bei mir, wie die Engel es den Hirten verkündeten? Dass uns das Fest der Menschwerdung Gottes in Bewegung setzt, einen neuen Schritt zu wagen auf Gott und den Menschen zu, ist mein Weihnachtswunsch in diesen wechselvollen Zeiten der Jahreswende.

Der Herr schenke Ihnen und all Ihren Lieben in diesem Sinne den Frieden und die Freude der Heiligen Weihnacht. Sein Segen begleite Sie auch im Neuen Jahr 2023!

Im Namen des ganzen Seelsorgeteams grüßt Sie

*Ihr Pfarrer Franz Kurth*

# Ein Wort zum Heizen

## Eine Bitte um Verständnis der Gottesdienstbesucherinnen und -besucher

In den Fernsehnachrichten, im Radio und in der Presse wird, so oft wie noch nie zuvor, über Energieversorgung und die rapide steigenden Preise für Gas und Strom geredet und geschrieben. Auch wir als Kirchengemeinde müssen uns den Herausforderungen stellen, denn kein Energieversorger nimmt Kirchengemeinden von den Preiserhöhungen aus. So gab es im Kirchenvorstand eine Aussprache und schließlich auch einen Beschluss, wie wir mit den zu erwartenden Mehrkosten umgehen können und wollen. Allen war klar: Heizen wie in der Vergangenheit geht auf keinen Fall, die Kosten dafür würden den gesamten Kirchenhaushalt sprengen. So hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Kirchen unserer Pfarrgemeinde nur noch bei einer Grundtemperatur von 10–12 Grad Celsius zu heizen. Damit versuchen wir die Kosten in einem erträglichen Maß zu halten. Vorschläge, die Gottesdienste ins Pfarrheim zu verlegen, wurden verworfen, da wir noch immer in Coronazeiten leben und eine Ansteckungsgefahr im engen Pfarrheim sehr viel größer wäre als das in der Kirche der Fall ist. Als Zweites kommt hinzu, dass ja auch Gruppen das Pfarrheim nutzen, und daher müssten dann zu jedem Gottesdienst Stühle und Tische neu gestellt werden – wer könnte diesen Aufwand leisten? Und schließlich als drittes Argument kommt hinzu, dass die Atmosphäre einer Kirche im

Pfarrheim nie zu erreichen wäre (kein richtiger Altar, keine Orgel usw.).

Bitte haben Sie Verständnis für diese Entscheidung! Kleiden Sie sich entsprechend der Witterung warm und bringen Sie, wenn Sie zum Gottesdienst kommen, evtl. eine wärmende Decke mit. Wir Priester werden versuchen, die Gottesdienste möglichst kurz und prägnant zu halten.

Auch im Pfarrheim bitte ich die Nutzerinnen und Nutzer eindringlich auf die Heizung zu achten und sie immer nach der Veranstaltung herunterzuregeln.

Mit nochmaliger Bitte um Verständnis

*Pfarrer Franz Kurth*



# ABSCHIED

Liebe Gemeinde,

schon räumlich weit entfernt von Ihnen als Pfarrer in Holzminden möchte ich mich noch einmal rückblickend an Sie wenden. Mit großer Dankbarkeit schaue ich auf die vergangene Kaplanszeit im Pastoralbereich Hannover-Ost zurück und insbesondere auf die Zeit mit Ihnen in der Pfarrei St. Bernward, Lehrte.

Besonders bewegt hat mich die „Abschiedsmesse“ am 18.09.2022, in der ich noch einmal mit Ihnen gemeinsam das Geheimnis unseres Glaubens feiern durfte: Tod und Auferstehung Jesu Christi. Ich danke Ihnen von Herzen für alle Zuwendungen geistlicher und/oder materieller Art!!

Ich habe damals über die Ziffer „Null“ gepredigt und was für Potential im vermeintlichen Nichts steckt. Wenn wir unser Engagement, das uns manchmal so klein im Angesicht von Problemen und Aufgaben erscheint, im Glauben Christus entgegenhalten, dann kann er etwas Großes daraus machen. Aus einem „Null-Komma-Etwas“ wird durch den Faktor „Eins“ davor eine 10 oder 100 oder noch mehr. Das scheint mir die Logik des Reiches Gottes zu sein: ein kleines offenes Herz, durch das Gott Großes in die Welt hinein wirken kann. Es ist wie der Samen im Gleichnis, der auf guten Boden fällt und „hundertfach Frucht“ bringt“ (vgl. Lk 8,4-15). Und so ist, glaube ich mit Abstand sagen zu können, doch das ein oder andere gewachsen – zumindest gehe ich als ein anderer von Ihnen weg als der ich 2019 gekommen bin.

Und so denke ich dankbar zurück an viele kleine Begegnungen, die vor oder trotz Corona möglich waren und habe dabei viele Menschen vor Augen. Ich denke an die Heiligen Messen, Andachten, verschiedene Projekte, Gespräche und die Zusammenarbeit mit den vielen Ehrenamtlichen. Ausdrücklich dankbar bin ich auch für das gute Miteinander im Pastoralteam, das Leben im Pfarrhaus mit allen dort Arbeitenden, für die gelebte Gemeinschaft dort und für das segensreiche Wirken der Ordensschwestern.

Was bleibt? Wir Priester ziehen weiter und werden auf diese Weise daran erinnert, dass wir nur Verwalter einer Pfarrei sind. Im Letzten gehören die Menschen in einer Pfarrei Jesus Christus selbst, den wir erfahrbar machen dürfen in Leitung, Wort und Sakrament. Auf seine Gegenwart, auf die Beziehung zu ihm kommt es an. Wenn mir das zu vermitteln als Kaplan ein wenig gelungen ist, dann darf ich mich im wahren Sinne des Wortes selig schätzen.

Bleiben Sie in dieser Liebe Gottes behütet, beten Sie für mich und Ihre Priester auch weiterhin! Ich werde es auch für Sie tun. Gott segne Sie auf die Fürsprache Mariens, Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz, des Hl. Bernward, des Hl. Joseph und der Hl. Theresia vom Kinde Jesu!

*Ihr ehemaliger Kaplan  
David Bleckmann, Pfarrer*



# Abschied und Willkommen

Nach nunmehr dreieinhalb Jahren hat uns Kaplan David Bleckmann in Richtung Holzminden verlassen, wo er eine Pfarrstelle antritt. Er wurde mit einem kleinen Empfang nach seiner Abschiedspredigt am 18.09.2022 verabschiedet. Die Zeit seines Wirkens wurde von der allgegenwärtigen Pandemie überschattet, was manche Aktivitäten, z.B. den Alphakurs, eingeschränkt hat. Nichtsdestoweniger werden wir uns an ihn als einen aktiven, für Neues aufgeschlossenen Geistlichen erinnern, den viele Gemeindemitgliedern vermissen werden.

In Zeiten knapper werdender personeller Ressourcen auch innerhalb der katholischen Kirche können wir es daher als göttliche Fügung betrachten, dass sich nahezu unmittelbar ein Nachfolger finden ließ: am 09.10.2022 hielt Kaplan Kirill Buslov, der zuletzt in St. Oliver, in Laatzen wirkte, seine Antrittspredigt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm. Ebenso sehen wir der weiteren Verstärkung unseres Pastoralteams durch Pastor Christoph Müller ab Anfang Dezember entgegen.

*Christoph Wurl*



# WILLKOMMEN

Verehrte Leserinnen und Leser, liebe Schwestern und Brüder,

mein Name ist Kirill Buslov. Ich bin 33 Jahre alt und befinde mich seit dem ersten September als Kaplan in unserem Pastoralbereich Hannover-Ost. Geboren und aufgewachsen bin ich in Russland. Ich wurde russisch-orthodox getauft und machte meine ersten bewussten Glaubensschritte in dieser Kirche. Die Schönheit der byzantinischen Liturgie und die tiefe der östlichen Theologie und Spiritualität sind für mich bis heute prägend und eine Art Beheimatung.

Die Familie meiner Mutter gehört zu den sog. Wolga-Deutschen. Ihre Mutter und Schwester sind bereits 1999 nach Deutschland, in ihre historische Heimat zurückgekehrt. Meine Mutter, mein kleiner Bruder und ich folgten ihnen im Jahr 2002. Hier bin ich katholisch geworden und entschloss mich, mich in den Dienst der Kirche nehmen zu lassen.

Im Oktober 2015 habe ich mein Diplom in katholischer Theologie an der Philosophisch Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main erworben und habe danach ein Pastoralpraktikum in Göttingen gemacht. Dieses Praktikum ging bis zum Oktober 2016. Danach war ich Hamburg im sog. Pastoralkurs, wo ich mich zusammen mit den Kandidaten aus dem Erzbistum Hamburg, sowie den Bistümern Aachen und Osnabrück auf die Diakonenweihe und den diakonalen Dienst vorbereitet habe. Am ersten April 2017 wurde ich in meiner Heimatpfarre Corpus Christi in Rotenburg/W zum Diakon geweiht und bin in Alfeld eingesetzt worden.

Viel hat man im Studium gelernt und über Vieles gesprochen, viel gelesen und über Vieles geschrieben, viel gehört und über Vieles nachgedacht. In den Praktika hat man viel gesehen und viel erfahren, man durfte Vieles ausprobieren und sich in das Gemeindeleben einbringen. Nun durfte ich mich im Dienst bewähren und in bestimmten Bereichen Verantwortung übernehmen. Ich bin danach der Frage nachgegangen, ob eine Berufung zum Ordensleben in Frage kommt und bin als Freiwilliger für drei Monate nach Fazenda da Esperanca bei Berlin und danach für weitere neun Monate ins Kloster Weltenburg gegangen. Nachdem alle offenen Fragen geklärt werden konnten, bin ich zurück in unser Bistum gekommen und wurde als Diakon im Pastoralbereich Hannover-Süd eingesetzt. Hier habe ich meinen Dienst verrichtet, wurde am 22. Mai 2021 in Hildesheim vom Bischof Heiner zum Priester geweiht und habe meine Primiz in St. Oliver zu Laatzen gefeiert – mit fast allen denkbaren Corona-Einschränkungen ... Ich war sehr gerne in Hannover-Süd und bin nun gerne bei Ihnen! Meine zweite Stelle als Kaplan, die für fünf Jahre angelegt ist.

Gibt es Gott wirklich? Kann ich eine Beziehung zu ihm aufbauen? Und wie? Was bedeutet „Gebet“? Was will Gott für mich und mein Leben? Wie kann ich das erkennen und erfüllen? – das sind Fragen denen





ich gerne mit anderen nachgehe. Der Wunsch, nach dem Antlitz Gottes im eigenen Leben, in der Welt und in den Mitmenschen zu suchen, war das, was mich einst bewegt hat, das Studium der Theologie anzufangen. Die Erfahrung, dass man auf dieser Suche nie allein ist, sondern sich stets in einer Gemeinschaft weiß, ist meine treibende Kraft, so dass ich mich gerne im Kontext unseres Pastoralbereiches Ihnen allen zur Verfügung stelle. Gemeinsam mit Ihnen, den Menschen unseres Bistums, möchte ich zuverlässiger Zeuge Jesu Christi sein, der HERR ist, und der in einem jeden Herzen wohnt und auf diese Weise wunder-

bar in seinen Heiligen ist (vgl. Ps 67,36). Zum Schluss möchte ich mich bei allen, die ich bereits kennenlernen durfte, bedanken. Alle, die ich noch nicht kenne, möchte ich einladen und ermutigen: ich freue mich auf unsere Begegnung! Mit großer Vorfreude schaue ich auf die Zeit, die noch vor uns liegt! Ich freue mich auf Gespräche, Fragen, Bitten und Begegnungen mit Ihnen, besonders aber auf das Gemeinsame Gebet und die Feier der Sakramente! Abschließend noch eine Bitte, um es mit Papst Franziskus zu sagen: Vergesst nicht, für mich (und unser Bistum) zu beten.

*Ihr Kirill Buslov, Kaplan*



## „Das Beste kommt zum Schluss!“

Liebe Gemeinde Sankt Bernward!

„Ich bin der Neue!“ ... und zwar nicht der neue, junge, dynamische Kaplan, wie Sie einen solchen in den vergangenen drei Jahren erlebt haben; nein, ich bin Ihr neuer Pastor, der in diesem Jahr 60 Jahre alt geworden ist. Christoph Müller ist mein Name, und ich stamme aus dem katholischen Eichsfeld, aus Duderstadt. Wenn Sie inzwischen über mich erfahren und sich ein wenig gewundert haben sollten, dass ich in den letzten 31 Jahren bereits in zahlreichen Gemeinden tätig gewesen bin, dann liegt das vor allem daran, dass ich leider bei Gemeindefusionen meist der überzählige Pfarrer gewesen bin, der dann versetzt wurde, oder dass ich in Gemeinden eingesetzt wurde, deren vorheriger Pfarrer plötzlich verstorben war oder in den Ruhestand gegangen ist oder aus Krankheitsgründen seine Tätigkeit dort beenden musste. Das Ganze hat für mich zumindest den Vorteil gehabt, dass ich so zahlreiche, unterschiedliche Formen von Gemeinde und Gemeindefusionen kennenlernen durfte. Aber wie lautet schon der Titel einer meiner Lieblingsspielfilme:

„Das Beste kommt zum Schluss!“ ... und das ist für mich folglich nun die Gemeinde St. Bernward in Lehrte! 😊



Bereits vor über 30 Jahren war der damalige Limburger Bischof Franz Kamphaus der Meinung, es werde in der Kirche „zu viel am Schreibtisch“ gearbeitet; Seelsorge heiße doch in erster Linie, Kontakt zu den Menschen zu haben!! Viele dächten fälschlicherweise, „durch das Erstellen von Papieren und Abhalten von Sitzungen“ die Probleme der Kirche lösen zu können.

Ob ich, Christoph Müller, als neuer Pastor Ihren Vorstellungen entspreche, weiß ich natürlich nicht; und es wird sicherlich noch einige Zeit dauern, bis wir uns miteinander vertraut gemacht haben.

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ – diesen Satz von Martin Buber möchte ich über die Zeit und meine Arbeit in Lehrte und dem Pastoralbereich Hannover-Ost setzen. Er soll meinen Wunsch ausdrücken, dass mir Ihre konkreten Anliegen wichtiger sind als jede „lästige“ Schreibtischarbeit. Auf möglichst viele lebendige Begegnungen und ein gutes Miteinander freut sich

Ihr neuer Pastor 

... und wie schon gesagt: „Das Beste kommt zum Schluss!“

## Es geht wieder los!

Gemeinschaft erleben

Jedes Jahr Anfang März wird der Weltgebetstag der Frauen gefeiert und 2022 wurde er von den Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet. Das Thema hieß: „Gemeinsam wollen wir Hoffnung aussäen.“ Da dieser Gottesdienst immer im Wechsel mit der ev. Kreuzkirche in Sehnde stattfindet, wurde er in diesem Jahr in der kath. Kirche St. Maria begangen. Üblich war es, sich nach dem Gottesdienst noch bei einem kleinen Imbiss im Pfarrheim zusammzusetzen und miteinander zu reden, doch wir hatten immer noch Corona. Nach langem Überlegen und Abwarten wie sich die Lage entwickelt, entschieden wir uns doch, einen Imbiss vorzubereiten. Nach englischer Sitte gab es Tee, Sandwiches und Scones. Alle Frauen freuten sich mal wieder zusammensitzen zu können, und am Ende gingen alle froh und zufrieden nach Hause.



Die nächste größere Aktivität, die es im Sommer vorzubereiten galt, war Fronleichnam. Wir hatten im Pfarrgemeinderat beschlossen, dass es eine heilige Messe mit einer kleinen Prozession geben sollte. Alle



Altäre aufzubauen hätte viele Helfer erfordert und außerdem wusste man nicht, wie viele Gottesdienstbesucher teilnehmen würden, denn noch immer begleitet uns Corona. Auch das anschließend übliche Grillen wurde in Frage gestellt, doch letztendlich in die Tat umgesetzt. Bei gutem Wetter blieben viele Gemeindemitglieder nach dem Gottesdienst und freuten sich, endlich wieder eine Bratwurst in Gesellschaft essen zu können. Nur leider fehlten uns an diesem Tag die Kinder.

Am 3. Juli feierten wir das Gemeindefest, nachdem 2020 und 2021 aus bekannten Gründen nichts stattgefunden hatte. Das Motto lautete: „Es geht wieder los!“ Die heilige Messe feierten wir in der Kirche und im Innenhof sowie im Pfarrgarten ging es danach weiter. Das Wetter meinte es auch an diesem Tag wirklich gut mit uns, und die Besucher hatten wieder Freude bei Essen und Trinken. Hier ein großes „Dankeschön“ an alle Helfer – auch an die Kuchen- und Salatspender – ohne die dieses Fest nicht möglich gewesen wäre. Es hätten vielleicht noch mehr Personen kommen können und auch an diesem Tag wurden die Kinder vermisst. Auch hierbei ist sicherlich einiges Corona geschuldet und wir können nur hoffen, dass sich die Lage entspannt und es wieder besser wird.

*Doris Kracke*

# Die Fastenzeit in Anbetung begonnen

Persönliche Meinungen und Gedanken von Gläubigen unserer Gemeinde

In diesem Jahr stand unsere St. Bernward Kirche in Lehrte, zu Beginn der österlichen Fastenzeit, für insgesamt 40 Stunden durchgängig zum Gebet offen. Nach der Heiligen Messe am Aschermittwoch, den 02.03.2022 und der Austeilung des Aschekreuzes, wurde das Allerheiligste in der Kirche ausgesetzt. So hatten wir die Gelegenheit, all unsere Gebetsanliegen im stillen Gebet vor Jesus zu bringen.

Damit unser Herr in der Eucharistie nie alleine war, trugen sich viele Gläubige in einer zuvor ausgelegten Liste ein und nutzten so eine feste Anbetungszeit, um Ihre Gebetsanliegen vor Gott zu bringen. Es war jedoch auch über die gesamten 40 Stunden möglich, spontan in die Kirche zu kommen. Dort konnte man alle Anliegen, Sorgen, Ängste und Nöte, aber auch alle Freude und das Gute und Schöne, das uns erfüllt, mit Jesus teilen. Außerdem unterstützten das Gebet einige in geistiger Verbindung von zu Hause aus.

In der österlichen Bußzeit bereiten wir uns 40 Tage lang durch Besinnung, Buße und Verzicht auf das kommende Osterfest vor. Die symbolträchtige Zahl 40 steht auch für die Zeitspanne von 40 Stunden, die Je-

sus, gemäß einer Überlieferung, nach seinem Kreuzestod bis zur Auferstehung im Grab lag. So waren die 40 Stunden Anbetungszeit zu Beginn der Fastenzeit eine gute Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, sich auf das Wesentliche zu besinnen und Kraft zu schöpfen.



Für mich war die Anbetungszeit eine unendlich kostbare Gelegenheit, vor unserem Herrn zu schweigen, zu singen, zu danken und zu bitten. Ich durfte gemeinsam mit anderen den Rosenkranz und den Kreuzweg beten und habe Anrufungen, die in anderen Sprachen zu Gott gebracht wurden, gehört. Außerdem hatte ich auch die Gelegenheit, mit unserem

Herrn im Allerheiligsten, eine Stunde in der Nacht alleine zu sein. Es war überhaupt nicht unheimlich, sondern eine besonders innige und zutiefst berührende Zeit mit Jesus für mich!

Es ist schön, dass wir diese Gelegenheit in unserer Gemeinde hatten und wir danken Kaplan David Bleckmann sehr für die Initiierung und Unterstützung dieser Anbetungszeit!

*Kerstin Görtler*

### **Gedanken von einer Mitbeterin**

Eine Stunde in der Stille, mit dem Blick auf das Allerheiligste, war für mich eine sehr schöne neue und positive Erfahrung! Ich konnte mit Gott über all meine Sorgen, Ängste, Nöte, Zweifel, ja auch Ratlosigkeit, gerade jetzt in dieser schweren Zeit, sprechen wie mit einem Freund! Ohne Schamgefühl! Auch meine Dankbarkeit konnte ich ihm zum Ausdruck bringen! Unter uns „Betern“ tauschten wir unser persönliches Empfinden aus, ob wir uns in der Stille allein wohlfühlen würden: ... Ja, denn wir waren doch bei Gott! Mehr Beistand brauchen wir nicht! Auch unser Kaplan David Bleckmann schaute mal nach dem Rechten, ob es seinen Schäfchen gut geht! Nach dieser meiner Gebetsstunde empfand ich eine tiefe innere Ruhe und ich konnte neue Kraft schöpfen! Ich weiß, ich werde mich nächstes Jahr wieder an diesem 40-stündigen Gebet beteiligen! Ich freue mich schon sehr darauf: denn ... Ich bin ein Kind Gottes, erstaunlich und wunderbar gemacht. Er liebt mich und jedes Detail meines Lebens ist ihm wichtig! Schon vor meiner Geburt hat er mich mit Wohlwollen betrachtet. Er hat einen guten Plan für mich! Mir kann alles gelingen in Christus, der mir die Kraft dazu gibt! Gott wird mich niemals aufgeben, also werde auch ich mich nicht aufgeben! Ich kann es bis zur Ziellinie schaffen!

### **Gedanken von Christiane Dröse**

40-stündiges Gebet, 40 Stunden beten! Beten und arbeiten? Das geht nur im Wir! Ora et labora soll Benedikt von Nursia seinen Brüdern als Regel mit gegeben haben. Das 40-stündige Gebet war eine Herausforderung und ein herausragendes Geschenk. Danke!



### **Gedanken von Sr. Jossy**

Im Vorfeld hatte ich einige Bedenken, ob sich genügend Beter finden würden, aber umso erfreuter war ich, weil die fest für eine Gebetsstunde eingetragenen Personen oft große Unterstützung durch andere Mitbeter fanden, so dass 40 Stunden hindurch starke Gebete zum Herrn drangen.

### **Gedanken von Christiane Hoppe**

Sehr gerne bin ich der Einladung gefolgt, die Fastenzeit in diesem Jahr mit einer stillen Anbetung zu beginnen. Ich schätze die Zwiesprache vor dem Allerheiligsten mit unserem Herrn Jesus Christus. Sie gibt mir Zuversicht und Kraft und hat mich am Aschermittwoch in meine persönliche Vorbereitung auf die Passionszeit unseres Herrn geführt.



### **Gedanken von Peter Tran**

Durch Gebet Liebe und Nähe Gottes spüren.

### **Gedanken von Kaplan David Bleckmann**

Eine Gemeinde, die betet, hat Zukunft! Es war eine spontane Idee am Telefon, die von vielen mitgetragen worden ist. Auf diese Weise die Fastenzeit zu beginnen, war ein großes Geschenk. Besonders in einer Zeit, als der Krieg in der Ukraine gerade ausgebrochen war, was keiner vorhersehen konnte. Die Gegenwart Jesu Christi im Sakrament hat mir, und ich glaube vielen Menschen, Halt, Trost und Hoffnung gegeben. Das Bild von betenden Menschen vor der Monstranz ist für mich immer noch das eindrücklichste Bekenntnis, wem wir im Letzten unser Leben verdanken und wer es wirklich erfüllen kann. Ich wünsche der Gemeinde weiterhin viele solcher Erfahrungen!



### **Gedanken von Sunsy Kannanaikkal Simon und Jomon Jose**

Zunächst einmal war es eine großartige Gelegenheit für unsere Familie bei Gott zu sein, wir konnten für die Welt, unsere katholische Kirche und auch für unsere eigenen Anliegen beten. Wir freuen uns auf ein weiteres Mal, wie diese Anbetung. Besonders in der Verantwortung, Opfer zu bringen

und für die ganze Welt zu beten. Dank sei Gott dem Allmächtigen.

### **Gedanken von Dr. Günther Schrüfer**

Eine Stunde in der Kirche, verbunden mit Jesus Christus in Gestalt der Hostie. Die Gedanken sind vielfältig – was ist gut, was ist schlecht, was soll werden? Was will ich? Was will Jesus? Wohin soll mein Weg führen? Die Zeit verging wie im Fluge.



### **Gedanken von einer Mitbeterin**

Mit dem 40-stündigen Gebet in die Fastenzeit einzusteigen – ein guter Vorschlag. Ich habe das Angebot gerne angenommen, um ganz bewusst und in Ruhe zu beten und ein „Gespräch“ mit Gott finden zu können. Die aktuelle Krisensituation in unserer Welt, Fürbitten, aber auch meine persönlichen Anliegen und meinen Dank vor Gott auszusprechen, mich ihm zu ganz ungewohnter Stunde im stillen Kirchenraum anzuvertrauen, das war eine gute Erfahrung. Es war wohl mein Einstieg zu „kleinen Exerzitien im Alltag“.

### **Gedanken von Stephan Görtler**

Obwohl mir der Umgang mit der Stille während der Eucharistischen Anbetung nicht leicht fällt, wurde die Zeit mit dem Herrn im Gebet und Gesang nicht lang. Eine schöne Aktion, deren Wiederholung sich lohnen würde.





## Empfang der Hl. Kommunion zu Hause

In unserer Gemeinde gibt es Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen oder aufgrund fehlender Mobilität nicht an der Feier der Eucharistie teilnehmen können. Manche würden – gerade in der Situation der Krankheit – gerne die Kommunion empfangen, um so Stärkung und Ermutigung zu erfahren durch die Kraft des Gebetes und den Empfang der Heiligen Kommunion.

Hier helfen die ehrenamtlichen Kommunionhelfer\*innen in unserer Gemeinde gerne. Für einen Besuch und den Kommunionempfang bei Ihnen zu Hause bedarf es keiner besonderen Vorbereitung. Wichtig ist die Terminabsprache für den Besuch.

Wenn Sie selber, oder jemand den Sie kennen, den Empfang der Kommunion wünscht, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro, um einen Termin und Besuch zu organisieren.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und darauf, mit Ihnen zu beten und Ihnen unseren Herrn und Heiland in der Gestalt der Hl. Kommunion zu bringen.

Auflagen und Bestimmungen im Zusammenhang mit „Corona“ werden selbstverständlich bei den Besuchen beachtet und umgesetzt.

*Georg Körner*



## GREMIIEN

# Rückblick und Ausblick

## Pfarrversammlung in Lehrte

Am Sonntag, den 02.10.2022 fand im Pfarrheim von St. Bernward, Lehrte, die Corona-bedingt lang erwartete Pfarrversammlung vor den Gremienwahlen statt. In den letzten beiden Jahren hatte die Versammlung ausfallen müssen.

Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat berichteten etwa 50 versammelten Gästen über die jeweiligen Aktivitäten der Gremien. Es zeigte sich, dass trotz Corona und allen damit verbundenen Widrigkeiten das Gemeindeleben intakt geblieben ist. So manches fiel den Einschränkungen zum Opfer, dafür wurden jedoch Alternativmöglichkeiten geschaffen, wie die Open-Air-Christmette zum Heiligen Abend 2020. Pfarrer Franz Kurth dankte den Ehrenamtlichen der Gemeinde für ihre Tätigkeit speziell in der Corona-Zeit.

Eine große anstehende finanzielle Herausforderung ist die erhoffte Sanierung des Kirchendaches in St. Josef, Bolzum. Aufgrund der steigenden Energiekosten sind Einsparungen bei der Beheizung der Kirchen und Pfarrheime erforderlich.

Positive Impulse erhofft sich die Gemeinde durch die neu gegründete Frauengemeinschaft und die geistliche Gebetsgemeinschaft „Herz-Jesu-Familie“, sowie die Projekte Ehrenamtskoordination und Zukunftswerkstatt. Erfreulich ist, dass mit Kaplan Kirill Buslov ein Nachfolger für Kaplan David Bleckmann, der Pfarrer in Holzminden wurde, gekommen ist.

Am 13.11. stehen die Wahlen zum Kirchenvorstand bzw. zum Pfarrgemeinderat an, zu denen eine rege Teilnahme erhofft wird.

*Christoph Wurl*



## GEMEINDE

Es wird anders, aber auch besser werden!  
Nicht an Camillo verabschiedet  
zu Verantwortung, ein Plus an Gestaltung  
zu lassen, nicht mehr versäumen, nicht mehr wegschauen  
zu finden, näher kommen  
zu finden eine Herberge  
zu finden Menschenfischer sein!  
zu finden Frieden  
zu finden Schleier fiel  
zu finden verbreiten  
zu finden Thomas Mann  
zu finden nach einem Wiedersehen war überwältigend  
zu finden für Ehrenamt ins Leben gerufen  
zu finden die Fassung verlieren  
zu finden leibhaftige Boten des Glaubens  
zu finden ist einfach klasse!  
zu finden zu einer Zukunftswerkstatt

# Sprachrohr der Gemeinde

## Wechsel im Amt des Pressesprechers

2018 wurde das Amt des Pressesprechers unvermittelt vakant. Jörg Wieters war sofort bereit und stellte seine einschlägige berufliche Expertise in den Dienst der St. Bernward-Gemeinde. Vier Jahre lang wirkte er als Sprachrohr der Gemeinde und verschaffte ihr so Gehör (und Gelese) in Lehrte und darüber hinaus. Er prägte mit trefflichen Schlagzeilen und enthusiastischen Texten die öffentliche Wahrnehmung der katholischen Kirche auch außerhalb katholischer Kreise. Dafür sagen wir Jörg Wieters ein herzliches Vergelt's Gott!

2022 erfolgte die (planmäßige) Übergabe des Amts an Christoph Wurl. Der (Verwaltungs-)Arbeit in Hannover wegen zugezogen aus Magdeburg fand er über seine katholische Frau Esther Anschluss an die St. Bernward-Gemeinde. Einigen ist Christoph Wurl bereits aus der Gruppe „Mach mal Sonntag“ bekannt, insbesondere als Organisator des Pilgergangs nach Ottbergen. Vom Lesen zum Schreiben gelangt (Wurl über Wurl) schreibt er jetzt für die St. Bernward-Gemeinde. Auch dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

*Michael J. Gruber*

Der Pressesprecher ist erreichbar unter: [presse@st-bernward-lehrte.de](mailto:presse@st-bernward-lehrte.de)

# ZUKUNFT



## „Glauben in unserer Gemeinde leben“

Zukunftswerkstatt am 21.05.2022 in der Tanzschule Jegella

Per Brief waren alle eingeladen, sich der Frage zu stellen: „Was brauchen Sie, um Ihren Glauben in unserer Gemeinde zu leben?“ Auf Grundlage der 80 geführten Interviews identifizierte ein Zukunftsteam Themenfelder für die Zukunftswerkstatt im Mai. 64 Teilnehmer entwickelten diese Felder weiter und ergänzten sie, unterstützt von den beiden professionellen Moderatoren Stephan Ohlendorf und Frank Pätzold aus dem Team Gemeindeberatung im Bistum Hildesheim. Besonders erfreulich: Etwa die Hälfte der Teilnehmenden war ohne

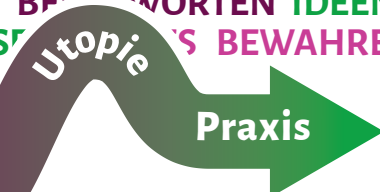
„Gemeindeamt jeglicher Form“, war also neu gewonnen und motiviert für diese offene Form der Beteiligung.

Beginnend mit der Vertiefung der den Themenfeldern zugrundeliegenden Fragen wurde ein erster Blick in eine attraktive Zukunft geworfen – ganz unabhängig von bestehenden Strukturen und etwaigen Zwängen oder Einschränkungen. Daraus ergaben sich Ideen für Handlungen und Aktionen, die es schließlich zu planen und umzusetzen galt und gilt: Die Zukunft beginnt jetzt!

*Michael J. Gruber*



EN KONSTRUKTIV SEIN SICH EINBRINGEN DISKUTIEREN NEUES WAGEN TEILNEHMEN KO  
BEFRÜHWORTEN IDEEN FINDEN NEUES WAGEN TEILNEHMEN KO  
ST...S BEWAHREN GEHÖRT WERDEN HINSCHAUEN MITDE



## „Wir machen weiter!“

7 Arbeitsgruppen tragen den Geist der Zukunftswerkstatt in die Gemeinde hinein und laden alle zur Mitarbeit ein. Übergreifende Ziele sind dabei die Beteiligung der ganzen Gemeinde, das Erreichen neuer Zielgruppen und die Formulierung neuer Angebote, nach Möglichkeit auch deren Umsetzung. Ein Fokus liegt auf projektbasiertem Arbeiten, um konkrete erste Schritte gehen zu können und die zeitlichen Verbindlichkeiten überschaubar zu gestalten. Alle 7 Arbeitsgruppen sind über einen Koordinator an die Gremien angebunden, so dass die nötige Unterstützung sichergestellt ist.

### **Botschaft**

Botschaft-Slogan, Zielgruppenansprache, Aktionen

### **Willkommenskultur**

Begrüßungsbrief, mehrsprachiges Willkommensschild, Sitzecke

### **Kommunikation**

Instagram-Begleitung der Firmvorbereitung als Pilotprojekt

### **Attraktive Gottesdienste**

thematische und musikalische Gestaltung

### **Junge Gesichter**

Jugendtreff, Bibelkreis, Sonntagskaffee

### **Seelsorgerische Ansprechbarkeit**

erweiterte Ansprechbarkeit durch seelsorgliches Netzwerk

### **Junge Familien**

kurzfristig: mehr Familiengottesdienste; langfristig: neuer Familienkreis

Interessieren Sie sich für die Themen der Arbeitsgruppen? Dann kontaktieren Sie gerne das Zukunftsteam per e-Mail an [zukunft@st-bernward-lehrte.de](mailto:zukunft@st-bernward-lehrte.de) oder über unser Pfarrbüro.

zukunfts  
team

N TEILNEHMEN ZUHOREN GEHÖRT WERDEN SICH EINBRINGEN DISK  
TEILIGEN DABEI SEIN HINSCHAUEN SICH EINBRINGEN DISKUTIERE  
DEN ZUHÖREN KRITISIEREN KONSTRUKTIV SEIN NEUES WAGEN MI



## Herzlichen Dank!

In der Stellenbörse hat sich in den letzten Monaten einiges getan. Wir konnten neue Ehrenamtliche gewinnen und einige Stellen besetzen. Trotzdem können wir weitere Hilfe in vielen unterschiedlichen Bereichen gebrauchen. Sie können uns gerne immer ansprechen.



## Ideenfindung oder Mitmachen im Team „Mach mal Sonntag“

Ideen für niederschwellige oder offene Glaubensangebote im Team entwickeln und umsetzen nach dem Motto:  
„...damit der Funke zündet“

**Umfang:** 2–3h pro Monat



## Unterstützung im Edith-Stein-Camp Arpke

Gebäudepflege, Rasenmähen, Hausmeistertätigkeiten in Absprache mit dem KV-Bauausschuss

**Umfang:** ca. 12h pro Monat, zur Zeit Dienstags vormittags (variabel)



## Unterstützung bei Gartenarbeiten und kleineren Reparaturen im Kirchhort Bolzum

Gartenarbeiten (Baum/Strauchschnitt) kleinere Reparaturen an Gebäuden und Außenanlagen

**Umfang:** nach Bedarf und Absprache ca. 2-3h pro Monat

**Kontakt** für alle Ehrenämter: Tel. 05132 825614 (Adele Spiekermann), [mitmachen@st-bernward-lehrte.de](mailto:mitmachen@st-bernward-lehrte.de) (gesamtes Koordinatoren-Team)

# für Ehrenamt



## **Unterstützung Friedhofsgärtnerei**

Gärtnerische Mithilfe bei der Pflege der Friedhofsanlage und andere handwerkliche Tätigkeiten in Zusammenarbeit mit dem Friedhofsgärtner

**Umfang:** variabel



## **Organisation der Auslieferung des Bernward Boten**

Rekrutierung von und Kommunikation mit Personal für die Auslieferung, Einteilung der Zustellbezirke; Erstellen der Listen zusammen mit Pfarrbüro und Redaktion

**Umfang:** 2–3mal im Jahr



## **Unterstützung bei ökumenischen Veranstaltungen im Kirchort Bolzum**

Vorbereitung ökumenischer Veranstaltungen (Weltgebetstag der Frauen, St. Martin-Feier, lebendiger Adventskalender)

**Umfang:** Wochentage nach Absprache ca. 2-4h pro Monat



## **Keine passende Stelle gefunden?**

Wir sind jederzeit offen für Ihre Ideen und Vorschläge.

**Umfang:** beliebig

**Weitere Gesuche** und Aktualisierungen finden Sie in den Schaukästen und unter [www.st-bernward-lehrte.de](http://www.st-bernward-lehrte.de)



KONZERT

# „ZEITEN“

---

**EINTRITT FREI**

17. DEZEMBER 2022  
ST. BERNWARD KIRCHE  
FELDSTRASSE 8, 31275 LEHRTE  
18 UHR (EINLASS: 17:30 UHR)

Warme Kleidung  
und eine FFP2-Maske  
sind erwünscht.  
Zum Schutz für Euch  
und andere

6 Instrumente, 1 Stimme, 1 Person -  
Fabian Bloch spielt Musik,  
die durch die Zeiten führt.  
Zeiten, die für jeden etwas anderes bedeuten.

# TERMINE

## Termine rund um Weihnachten

Fr	11.11.	17:00	Lehrte	St. Martinsfest der Kita St. Bernward
Fr	11.11.	17:00	Sehnde	St. Martinsumzug ökumenisch, in der Kreuzkirche
So	20.11.	09:00	Sehnde	Hl. Messe, davor und danach: Verkauf von Adventsartikeln durch den Förderkreis Brasilien
So	20.11.	10:30	Lehrte	Hl. Messe, anschließend Weihnachtsbasar bis 16:00
Fr	02.12.	19:00	Lehrte	Candle-Light-Dinner mit Jesus
So	04.12.	15:00	Lehrte	Adventsandacht der Männergemeinschaft
So	04.12.	17:00	Sehnde	Weihnachtskonzert
Di	06.12.	07:00	Sehnde	Roratemesse mit anschl. Frühstück
Fr	09.12.	07:00	Lehrte	Roratemesse mit anschl. Frühstück
Fr	09.12.	19:00	Sehnde	Candle-Light-Dinner mit Jesus
Fr	09.12.	19:00	Lehrte	Beichtgelegenheit in poln. Sprache
Di	13.12.	14:30	Sehnde	Hl. Messe, anschließend Adventsfeier der Senioren
Sa	17.12.	18:00	Lehrte	Adventskonzert mit Fabian Bloch
So	18.12.	17:00	Lehrte	Bußandacht mit Beichtgelegenheit
Sa	24.12.	16:00	Lehrte	Lichterandacht für Familien
Sa	24.12.	17:00	Sehnde	Christmette
Sa	24.12.	22:00	Lehrte	Christmette
So	25.12.	09:00	Bolzum	Festmesse
So	25.12.	10:30	Lehrte	Festmesse
Mo	26.12.	09:00	Sehnde	Hl. Messe
Mo	26.12.	10:30	Lehrte	Hl. Messe
Sa	31.12.	18:00	Bolzum	Jahresabschluss-Messe
So	01.01.	10:30	Lehrte	Hl. Messe
So	01.01.	16:00	Sehnde	Hl. Messe, anschl. Neujahrsempfang

## Vorschau

So	26.02.	09:00	Lehrte	Hl. Messe (Messtausch)
So	26.02.	10:30	Sehnde	Hl. Messe, anschl. Eintopfessen Förderkreis Brasilien
So	19.03.	11:30	ab Lehrte	Jugendkreuzweg
Mi	05.04.	15:00	ab Lehrte	Chrisammesse
Do	06.04.	21:30	Lehrte	Anbetung der Jugend
So	05.11.		Lehrte	Firmfeier

## TERMIN

Einladung zum Kennenlernen der  
Gemeinde für neu Zugezogene und alle,  
die sich noch fremd fühlen

COME IN WE'RE  
**OPEN**

Wir möchten alle neu Zugezogenen der Jahre 2020 bis 2022 gerne zu einem Kennenlern-Treffen am Sonntag den 05.02.2023 um 15 Uhr ins Gemeindehaus einladen. Bei Kaffee und Kuchen stellen wir Ihnen die Gemeinde vor. Sie haben Gelegenheit einige Gesichter der Gemeinde kennenzulernen und alles zu fragen, was Sie immer schon über die St. Bernward-Gemeinde mit ihren vielen Kirchorten wissen wollten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Das Willkommens-Team*

## GOTTESDIENSTORDNUNG



### Sonntagsgottesdienste St. Bernward Lehrte

Samstag	18:00	Bolzum	Vorabendmesse St. Josef
Sonntag	09:00	Sehnde	Hl. Messe St. Maria
Sonntag	10:30	Lehrte	Hl. Messe St. Bernward
sobald wieder möglich:			jeden 1. im Monat mit Kindergottesdienst
sobald wieder möglich:			jeden 3. im Monat als Familienmesse

### Werktagsgottesdienste St. Bernward Lehrte

Dienstag	09:00	Sehnde	Hl. Messe St. Maria
Donnerstag	16:00	Ahlten	Hl. Messe St. Theresia
Freitag	09:00	Lehrte	Hl. Messe St. Bernward





### Sonntagsgottesdienste St. Martin Hannover-Ost

Samstag	18:00	Hannover	Vorabendmesse St. Anna, jeden 2.+4. im Monat
Samstag	18:00	Hannover	Vorabendmesse St. Antonius, jeden 1., 3.+5. i. M.
Samstag	18:45	Hannover	Vorabendmesse Medizinische Hochschule 
Sonntag	09:00	Hannover	Hl. Messe Karmel St. Josef
Sonntag	09:30	Hannover	Hl. Messe St. Martin
Sonntag	11:00	Hannover	Hl. Messe St. Anna, jeden 1., 3.+5. im Monat
Sonntag	11:00	Hannover	Hl. Messe St. Antonius, jeden 2.+4. im Monat
Sonntag	18:00	Hannover	Hl. Messe St. Antonius



### Sonntagsgottesdienste St. Nikolaus Burgdorf

Sonntag	09:30	Uetze	Hl. Messe St. Matthias
Sonntag	11:00	Burgdorf	Hl. Messe St. Nikolaus

#### Bitte beachten Sie:

Für den Besuch der Gottesdienste ist zur Zeit keine Anmeldung notwendig.  
Maskenpflicht besteht weiterhin beim Bewegen in der Kirche.



## REDAKTIONSSCHLUSS

Drucklegung dieser Ausgabe war am 13.11.2022. Wir bitten um Berichte und Beiträge für den nächsten Bernward Boten bis zum 30.01.2023 an: [bote@st-bernward-lehrte.de](mailto:bote@st-bernward-lehrte.de)

# MACH MIT BEIM STERNSINGEN!



Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: Das sind die Sternsinger! Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für Kinderhilfsprojekte. Wir fangen wieder an! Viele Menschen erwarten uns.

Geht Du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht?

## WIR SUCHEN DICH

Egal ob Du im Kirchort Lehrte, Sehnde oder Bolzum wohnst:  
Unterstütze diese Aktion in der St. Bernward-Gemeinde!  
Wir freuen uns, wenn DU dabei bist.

## WIR TREFFEN UNS

im Pfarrheim St. Bernward zum Kennenlernen und Vorbereiten am:  
10.12.2022 um 10:30 Uhr  
21.12.2022 um 16:30 Uhr  
05.01.2023 um 14:30 Uhr

## WIR SIND UNTERWEGS

am 06. und 07.01.2023  
und singen Corona-konform vor den Häusern, ohne in die Wohnungen zu gehen.

## MELDE DICH MIT DEINEN FRAGEN BEI

Astrid Tute  
Tel: 05132 887375  
e-Mail: [atute@st-bernward-lehrte.de](mailto:atute@st-bernward-lehrte.de)



# Sternsingeraktion 2023

„Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“

Unter diesem Motto steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor. Insbesondere Kinder armer Regionen und Kinder in Notsituationen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung. Diese leidvollen Erfahrungen verletzen die Jungen und Mädchen körperlich und seelisch nachhaltig. Umso wichtiger ist es, Kinder von klein auf zu schützen. Erwachsene müssen deshalb für den Kinderschutz sensibilisiert werden. Denn sie sind dafür verantwortlich, junge Menschen zu schützen. Zugleich müssen sie Kinder stärken, indem sie ihnen ihre Rechte vermitteln und sie darin unterstützen, diese einzufordern und ihre Bedürfnisse auszudrücken

In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden. Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützt ALIT an mehreren Standorten Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. In von ALIT organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammen-

halt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation.

Die Aktion Dreikönigssingen 2023 bringt den Sternsingern nahe, dass Kinder überall auf der Welt ein Recht auf Schutz haben – im Beispielland Indonesien genauso wie in Deutschland. Und sie macht deutlich, dass es Aufgabe der Erwachsenen ist, dieses Kinderrecht einzufordern und zu gewährleisten.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit.

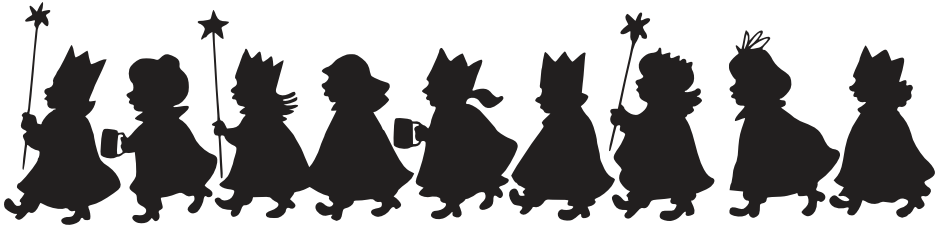
In diesem Jahr stellen wir Ihnen zwei Möglichkeiten zur Wahl den Sternsinger-Singen zu erhalten. Wie in den letzten zwei Jahren ist es möglich sich den Aufkleber zuschicken zu lassen und Ihre Spende überweisen (siehe Rückmeldezettel). Sollten Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, können Sie auf der Rückmeldung einen Zeitwunsch angeben. Bitte unbedingt eine Kontaktmöglichkeit angeben, falls Änderungen mit Ihnen abgesprochen werden müssen. Die Sternsinger kommen Coronakonform mit Maske und werden nur vor den Häusern singen ohne die Wohnung zu betreten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung der Aktion Dreikönigssingen.

*Claudia Gruber*



# ANMELDEZETTEL



Die Sternsinger kommen – per Post oder in Person!  
Aktion Dreikönigssingen 2023  
Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit

☀ Ich wünsche, dass mir der Segensaufkleber der Sternsinger zugeschickt wird,  
und habe meine Spende auf folgendes Konto überwiesen:  
Kontoinhaber: Kath. Kirchengemeinde St. Bernward Lehrte  
Kontonummer: DE55 4006 0265 0038 0103 00 (DKM Darlehnskasse Münster)  
Verwendungszweck: Spende Sternsinger

☀ Ich wünsche den Besuch der Sternsinger am  
Freitag 06.01.2023 ☀ 11:00–13:00 Uhr oder ☀ 15:00–18:00 Uhr  
Samstag 07.01.2023 ☀ 11:00–13:00 Uhr oder ☀ 15:00–18:00 Uhr

☀ Ich wünsche eine Spendenbescheinigung.

Bitte melden Sie sich bei uns:

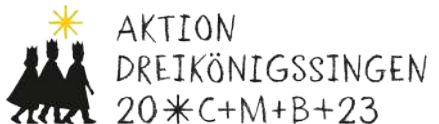
1. Kreuzen Sie oben an den Sternen an und legen Sie diesen Zettel bis spätestens Sonntag, 1. Januar 2023 in die gekennzeichneten Kästchen im Schriftenstand der Kirchen.  
ODER
2. Senden Sie eine e-Mail mit Ihren Angaben (siehe oben) und genauer Anschrift bis Sonntag, 1. Januar 2023 an: [atute@st-bernward-lehrte.de](mailto:atute@st-bernward-lehrte.de)

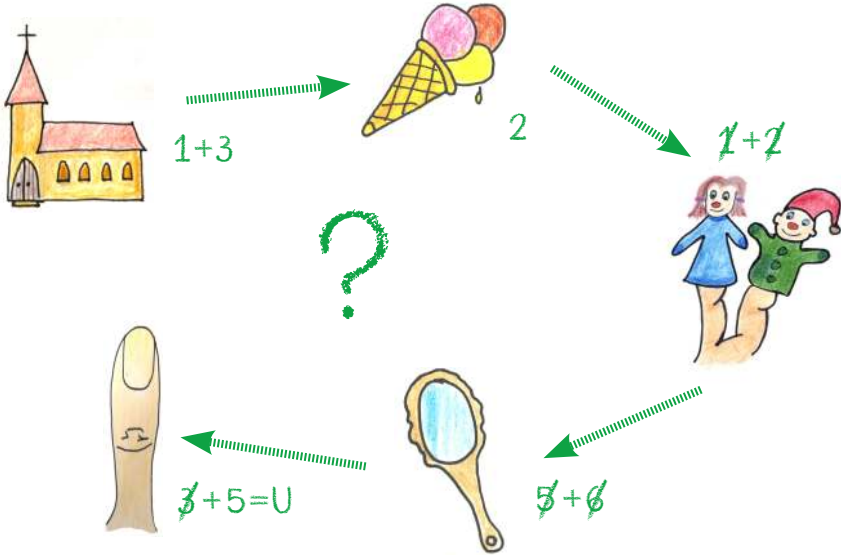
Name: .....

Telefon: .....

Anschrift: .....

.....





WAS KANNST DU AN HEILIGABEND SEIN?

.....



## MINISTRANTEN

# „Bei unseren Minis ist wieder was los!“

Aber nicht nur beim Altardienst ...

Nach mehr als einem Jahr mit Corona können unsere Minis fast ohne Einschränkungen wieder dienen. Seit April sind mehr als zwei Minis in der Messe erlaubt. So konnten wir eine schöne und feierliche Osternacht feiern. Alle Minis waren zu Fronleichnam dabei und haben die Prozession über den Friedhof (wegen der Hitze) mit Kreuz, Leuchtern, Weihrauch und Schellen begleitet.

Und endlich können wieder Gruppenstunden mit allen Minis stattfinden. Gemeinschaft ist wieder möglich, nicht nur um die Kirche herum, sondern auch bei Ausflug und Wallfahrt.

### **Ausflug in den Heidepark**

Kaplan Bleckmann und Diakon Horn aus Burgdorf haben einen gemeinsamen Ausflug zu Beginn der Sommerferien für alle Minis aus unserem Seelsorgebereich in den Heidepark organisiert. Nach so vielen Einschränkungen sollte es auch etwas für die Ministranten und Ministrantinnen geben als Dank, dass sie durchgehalten haben. Aus St. Bernhard hatten sich sieben Minis angemeldet. Drei durften leider nicht mitfahren, weil Co-

ronaverdacht bestand und auch Kaplan Bleckmann musste zu Hause bleiben.

Früh am Morgen wurden wir mit dem Bus abgeholt. Die Burgdorfer Minis saßen schon drin, die Minis aus Hannover warteten an St. Martin. Und dann ging es Richtung Heidepark. Das Wetter war kühl und bedeckt, aber zwischendurch schien auch immer wieder die Sonne. Also ideal für ausgiebiges Karussell fahren und Ausprobieren der Fahrgeschäfte. Bei einigen Attraktionen sind wir gehörig nass geworden. Da machte den Minis auch der heftige Regenguss am Nachmittag nichts mehr aus, als sie in der Schiffschaukel saßen. So konnten sie mehrfach fahren, erst nach dem Ende des Regens wurde die Warteschlange wieder länger. Highlight waren eigentlich alle Achterbahnen, ob ganz groß wie die Holzachterbahn oder auch die Kleinen. In der Mittagszeit haben wir am Spielplatz Picknick gemacht. Die verschiedenen Röhrenrutschen dort hatten eine enorme Anziehungskraft. Am späten Nachmittag trafen wir uns alle in der Nähe des Ausgangs wieder. Nach einer Pause mit Eis ging es zurück zum Bus und wieder nach Hause.

#### **4. Nordwestdeutsche Ministranten-Wallfahrt nach Osnabrück**

Eigentlich wollten wir schon Anfang Juni 2020 mit einer Gruppe nach Osnabrück zur Wallfahrt fahren. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren angemeldet, die Teilnehmerbeiträge überwiesen und dann – kam Corona. Ende September konnten wir nun endlich mit fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu der Wallfahrt fahren: Anreise mit dem Zug und Bus zu einem Schulzentrum außerhalb der Altstadt von Osnabrück. Alle Minis und Gruppenleitungen aus unserem Bistum verteilten sich nach und nach auf Klassenräume und bereiteten ihre Schlafplätze vor. Bei den U14 war es zum Teil recht voll und eng. Nach dem Abendessen (Hot Dog auf die Hand) war ein buntes Programm mit Spielen angesagt. Besonderen Spaß hat dabei ‚Bingo‘ gemacht, nicht mit Zahlen, sondern Aussagen rund um Ministranten, Kirche und Freizeit. Um 22:00 Uhr war Nachtruhe, nicht ganz einfach zwischen Stühlen und Tischen.

Am nächsten Morgen haben wir uns nach Frühstück, Zimmer räumen und Morgenimpuls auf unseren Pilgerweg zum Dom gemacht. Nach etwa der Hälfte des Weges ist eine Pilgergruppe aus dem Bistum Aachen auf uns gestoßen und gemeinsam haben wir den Weg dann bis zum Dom fortgesetzt. Nach der Begrüßung auf dem Domplatz, Mittagsgebet mit Bischof Bode und Mittagessen war Zeit für ein vielfältiges Begegnungsprogramm. Für Jeden war etwas dabei. Zum Abschluss eines ereignisreichen Tages fast ohne Regen haben wir auf dem Domplatz ein Pontifikalamt gefeiert, bei dem alle Bischöfe aus den teilnehmenden Bistümern Aachen, Essen, Hamburg, Hildesheim, Münster, Osnabrück und Paderborn mitgefeiert haben. Nach der Messe ging es zügig zu Fuß zum

Bahnhof. Dort konnten wir unser Gepäck in Empfang nehmen, das den Tag über in einem Bulli aufbewahrt worden war. Müde vom Laufen und geschafft von den vielen Eindrücken und einer kurzweiligen Rückfahrt zusammen mit der Minigruppe aus Bad Salzdetfurth konnten die Eltern ihre Kinder dann am Abend auf dem Lehrter Bahnhof wieder in Empfang nehmen. Nach der Wallfahrt ist vor der Wallfahrt: 2024 fahren wir nach Rom.

#### **Neue Minis**

Wie im letzten Jahr haben sich Ende Juni die Minis zu einem Spielenachmittag getroffen. Auch die Kommunionkinder waren herzlich eingeladen, um unsere Gruppe kennenzulernen. Alle Spiele und Aktionen hatten etwas mit ‚Wasser‘ zu tun. Warm genug war es ja. Und seit den Sommerferien kommen drei angehende Ministranten zu unserer Gruppenstunde am Mittwoch. Nach den Herbstferien werden sie sich dann in separaten Stunden auf den Dienst am Altar vorbereiten.

Und wer Interesse hat, bei uns Minis mitzumachen und sich wegen Corona oder auch so noch nicht so richtig getraut hat, ist herzlich willkommen. Infos gibt es bei Altrud Gärtner unter Tel. 05132 / 5 56 43 oder als E-Mail [altrudg@gmail.com](mailto:altrudg@gmail.com)

*Altrud Gärtner*



## Ideelle und materielle Unterstützung zugunsten unserer Kinder

Der Förderverein der kath. Kindertagesstätte St. Bernward Lehrte e.V. und der Förderverein der St. Bernward Schule Lehrte e.V. stellen sich vor und berichten.

Sowohl der Kindergarten als auch die Schule benötigen heute die Fördermittel aus den Fördervereinen. Beide Vereine sind gemeinnützig und finanzieren sich durch jährliche Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die Vereine dienen dem Zweck den Alltag der Kinder sowohl materiell als auch ideell zu unterstützen, wo dem Kindergarten oder der Schule die Grenzen aufgezeigt werden. Der Förderverein der Kindertagesstätte besteht nun schon seit über 11 Jahren. Ursprünglich wurde er gegründet, um der Kita eine Küche zu finanzieren, die den Kindern täglich eine warme Mahlzeit kocht. Dann ging es weiter mit den Projekten für die Kinder. Es wurden Krippenwagen angeschafft, Weichbodenmatten für die Turnhallen, Fahrzeuge für den Außenbereich, Verdunkelungsrollos und Sonnensegel für die Krippe, sowie neue Spielzeuge und Bücher bis hin zu der aufwändigen Neugestaltung der Außenbereiche des Krippen- und Kitageländes.

Auch in diesem Jahr konnte der Förderverein wieder neue Aktionen für die Kinder gestalten. So gab es zum Fasching z.B. für jedes Kind ein Quarkbällchen, Kinderbücherparty für die Eltern wurden veranstaltet, sowie ein Basar für den Verkauf von Kinderkleidung und Spielzeug. Ein Highlight vor den Sommerferien war das Murmiland von Ortwin Grüttner, was der Förderverein arrangiert hat. Die Kinder durften einen Vormittag im Pfarrheim eine phantasievolle und detailreiche Murmelbahnausstellung bestaunen und bespielen.







Der Förderverein der Schule wurde bereits 2001 ins Leben gerufen. Seither ist er durch seine Präsenz, seine Arbeit und die zahlreichen Aktionen zum festen Bestandteil des Schullebens geworden.

Der Förderverein übernimmt schon seit vielen Jahren jeweils die Hälfte der Kosten für die Schulplaner und das Projekt „Klasse 2000“. Die Startgebühren für den City-Lauf Lehrte übernimmt er sogar komplett. Darüber hinaus werden zusätzliche Lehrmittel und Gerätschaften für die Klassen beschafft. Außerdem werden durch den Förderverein Anschaffungen getätigt, die über den Schuletat der Stadt Lehrte hinausgehen. Dazu gehören z.B. sowohl Pausenspielgeräte wie auch die Ausstattung der Schulküche.

Ein Highlight im Veranstaltungskalender des nächsten Jahres ist sicherlich die Zirkusprojektwoche mit einem Auftritt der Schüler im Zirkus Laluna. Für diese Aktion hat der Förderverein wie auch schon bei der letzten Zirkuswoche in 2018 seine Unterstüt-

zung zugesagt. Doch nicht nur finanziell ist der Förderverein für die Schüler präsent. Auch die jährliche Filmnacht wäre ohne dessen finanziellen und vor allem persönlichen Einsatz nicht möglich. Beim St. Martinsfest am Hotdogstand sowie bei der Einschulung und bei Aktionen zu Schulfesten helfen die Mitglieder des Fördervereins mit.

Damit unsere Vereine weiterhin das Leben der Kinder in der Kita und in der Schule mitgestalten können, benötigen wir zusätzliche Mitglieder und finanzielle Unterstützung, auch von unseren Gemeindemitgliedern und weiteren Interessenten. Werdet Mitglied in unseren Fördervereinen und macht die Kindergarten- und Schulzeit der Kinder zu etwas besonderem mit vielen tollen Erlebnissen, Spielen und Lehrmitteln. Mitgliedsanträge finden sich auf unseren Homepages oder liegen im Pfarrheim/in der Kirche aus.

*Silke Erger und Georg Greive*

[https://www.foerderverein-kita-st-bernward.de/mitglied\\_werden.html](https://www.foerderverein-kita-st-bernward.de/mitglied_werden.html)  
<https://www.st-bernward-schule.de/foerderverein-der-st-bernward-schule/>

Förderverein der katholischen Kindertagesstätte St. Bernward e. V.  
Feldstraße 6a , 31275 Lehrte

Förderverein der St.-Bernward Schule Lehrte e.V.  
Feldstraße 27 , 31275 Lehrte



## Brief von Pater Gereon

aus Simplicio Mendes, Brasilien

Liebe Schwestern und Brüder,

die Geburt Christi ereignet sich im Dunkel der Nacht. Die Menschen schlafen in ihren Häusern und den überfüllten Herbergen. Nur ein paar Hirten bewachen im Dunkel ihre Herde. Sie haben Angst vor Überfällen und Raubtieren. Auch das plötzliche Licht erschreckt sie. Sie müssen genau hinhören auf die Worte. Was ist das für eine freudige Überraschung? „Heute Nacht ist der Retter geboren. Versucht ihn im Ort zu finden. Aber schaut genau hin. Ihr findet ihn dort, wo sonst Ziegen und Schafe geboren werden, aber keine Kinder.“

Weihnachten kann nur den freudig überraschen, der die Angst der Nacht im Schafstall verliert. Da ist Gott so nah – so klein wie wir alle – ein Kind, das man vorsichtig auf den Arm nehmen kann – die reine Freude.

Mit herzlichen dankbaren Grüßen und besten Wünschen zum Weihnachtsfest und Neuen Jahr,

*Padre Geraldo Gereon*

Wir, die Mitglieder des Förderkreises Brasilien, schließen uns diesen Wünschen an und bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns im vergangenen Jahr so großzügig unterstützt haben.



## WEIHNACHTEN



# Licht leuchtet heute über uns, geboren ist der Herr

Die Weihnachtskrippe in St. Maria Sehnde

In der Zeit im Jahr, in der die Bäume ihre letzten Blätter verlieren, der Nebel dichter wird, wir kalte oder nasse Ohren und Nasen bekommen, es gefühlt die Hälfte des Tages dunkel ist, versuchen wir es uns in unseren Wohnungen gemütlich zu machen. Es werden überall Lichterketten verteilt um die Dunkelheit abzumildern, selbst im Garten. Es erden Kerzen angezündet und – damit er eine Weile steht – schon Anfang Dezember der Baum aufgestellt und geschmückt. Christliche Traditionen und Bräuche werden verändert und zu Modeerscheinungen, deren ursprünglicher Sinn gerät in Vergessenheit. Die Weihnachtskrippen in vielen Haushalten sind da keine Ausnahme.

Die großen, aufwändig und liebevoll gestalteten Weihnachtskrippen in den Kirchen üben dennoch eine starke Anziehungskraft aus, nicht nur auf Kinder. Sie vermitteln eine Festlichkeit und Andacht, die in der hektischen Welt oft fehlt. Vor einer Weih-

nachtskrippe kommen wir zur Ruhe und können die Anwesenheit Jesu spüren.

In dem oben beschriebenen, dunklen Spätherbst scheint es in den Dachböden, Kellern oder Abstellkammern der Kirchen zu rumoren. In die dort gelagerten Krippenfiguren kommt Leben, und scheinbar selbständig wandern sie in die Kirchenräume. Von Wichtelhand entsteht die Darstellung der Weihnachtsgeschichte mit Menschen- und Tierfiguren und der Landschaft Bethlehems aus der Zeit Jesu.

Noch vor ein paar Jahren gab es in unserer Gemeinde Krippenfahrten, bei denen verschiedene Weihnachtskrippen in Kirchen besichtigt wurden. In St. Maria in Sehnde hatte Herr Hitz die Idee, die wechselvolle Geschichte der dortigen Krippe aufzuschreiben. Besucher der Gottesdienste in der Weihnachtszeit wissen nichts vom Holzwurmbefall und Kuraufenthalt der Krippe. Größere Veränderungen haben sicher einige

bemerkt, wie z.B. den neuen Schriftzug und sehr wahrscheinlich den veränderten Standort; kleinere Neuerungen sind wohl eher nur besonders aufmerksamen jährlichen Betrachtern aufgefallen. Wie schön die Figuren sind! So bunt, wer die wohl einmal ausgesucht und bezahlt hat? Von wem kommt denn die Farbe an den Figuren, waren die nicht einfarbig? Früher stand hier auch ein „Nick-Neger“, der wurde ersetzt. Ein was?

Haben Sie Lust bekommen, sich diese Krippe anzusehen, dann können Sie diese in der Kirche St. Maria in Sehnde vor oder nach einem Gottesdienst besuchen. Die spannende Geschichte der Weihnachtskrippe liegt dort aus. Sie ist aufgeschrieben aus der Erinnerung, aus Erzählungen, in Abgleich mit der Kirchenchronik mit Johannes Martin durch Günter Hitz.

*Claudia Gruber*

Gern nehmen wir weitere Erinnerungen zu der Krippe in Sehnde oder den Krippen in Bolzum und Lehrte entgegen. Bei genügend Informationen möchten wir eine weitere Krippe unserer Gemeinde in einem künftigen Bernward Boten vorstellen.

## GEMEINDE

### Caritas-Besuche

Corona ist nicht an allem schuld, doch einiges hat sich in unserem alltäglichen Leben doch verändert. Viele Aktivitäten wurden zurückgenommen, oder gar ganz aufgegeben. Wir haben in den letzten Jahren viele Geburtstagsbesuche gemacht, mit viel Freude und in der Gewissheit, eine schöne Stunde bereitet zu haben. Mit Beginn der Corona-Krise 2020 hatten wir die Besuche bereits eingestellt. Trotz nunmehr entspannter Situation können bzw. werden wir die langjährige Tradition trotzdem nicht wieder aufnehmen. Wie fast überall, fehlt auch uns der Nachwuchs. Schade eigentlich.

Schon seit geraumer Zeit feiern wir mit unserem Pfarrer wieder einmal im Monat,

immer dienstags, einen Gottesdienst in der AWO Residenz (vorher werden wir getestet). Das ist für alle schön und wichtig. Wir haben auch wieder aufgenommen, in unregelmäßigen Abständen dienstags zum „Klönfrühstück“ nach Lehrte zu fahren.

Was aber auf jeden Fall, natürlich, wenn Corona es zulässt, wieder stattfinden wird, ist die alljährliche Senioren-Adventsfeier, die in diesem Jahr am Dienstag, dem 13.12.2022, stattfinden wird. Persönliche Einladungen erfolgen zu gegebener Zeit.

Alles Gute für die besinnlichste Zeit des Jahres wünscht Ihnen Ihre Caritas Gruppe St. Maria

*Renate Trips*

## Informationen zum Vorsitz der Gemeindec Caritas



Lydia Reinert gibt den Vorsitz der Gemeindec Caritas ab

Wie vor einiger Zeit bereits angekündigt, gibt Lydia Reinert den Vorsitz der Gemeindec Caritas aus Altersgründen Ende des Jahres 2022 ab. Sie wird nicht mehr für die Verbandsarbeit zur Verfügung stehen und wird auch nicht mehr als direkte Ansprechpartnerin für Anliegen bezüglich der caritativen Aufgaben in der Pfarrgemeinde tätig sein.

Leider hat sich bis heute keine Nachfolgerin oder Nachfolger für diese Tätigkeit gefunden, was wir sehr bedauern.

Die Mitglieder des bisherigen Vorstandes haben beschlossen, weiterhin im Sinne der Fortführung der caritativen Tätigkeiten ihre Mitwirkung aufrecht zu erhalten. Lydia Reinert wird die Kasse der Gemeindec Caritas Lehrte auch zukünftig führen. Christa Marx organisiert den Geburtstags-Besuchsdienst, Renate Reinert bleibt Teammitglied und Claus Reimann wird auch weiterhin die Mitgliederverwaltung für die nicht nach

Hannover gemeldeten Lehrter Caritasmitglieder betreuen. Das Vorstandsteam wird sich in unregelmäßigen Abständen treffen, um Aktuelles zu besprechen und ggf. Entscheidungen über Unterstützungsleistungen gemeinsam zu treffen.

Kontaktstelle für Nöte und Sorgen der Gemeindec Mitglieder sowie für Menschen und Institutionen außerhalb der Gemeinde soll nach Rücksprache mit Herrn Pfarrer Kurth das Pfarrbüro sein.

Wir hoffen, dass auf diese Weise die so wertvolle und wichtige Arbeit der Gemeindec Caritas weitergeführt werden kann, und bitten bezüglich der Veränderung um Ihr Verständnis.

Für Anregungen und Fragen stehen wir gern zu Verfügung und bedanken uns für Ihr bisher entgegengebrachtes Vertrauen.

*Team der Gemeindec Caritas Lehrte*



**EINKEHR**



## In Verbindung bleiben

Die Bahnmissionsmission ist zu Gast im Gemeindehaus St. Bernward in Lehrte

In Niedersachsen und Bremen setzen sich mehr als 15 Bahnmissionsmissionen für Menschen in Not ein. „In Verbindung bleiben“ war das Motto der Jahreskampagne der Bahnmissionsmissionen 2021/22. Es wurde als Anlass genommen, Verbindungen zu anderen Bahnmissionsmissionen in Niedersachsen und Bremen zu festigen. Radelnd besuchten Mitarbeitende und Interessierte die Bahnmissionsmissionen in den verschiedenen Orten.

Zum Abschluss startete am 30. April eine Gruppe aus Hildesheim mit dem Bischof Heiner Wilmer, eine Gruppe aus Hannover mit dem evangelisch-lutherischen Landesbischof

Ralf Meister und eine weitere aus Lehrte mit Probst Hagen und Superintendentin Preuschhoff als Radsternfahrt. Die Gruppen trafen sich in Bolzum zu einer kleinen Stärkung und ca. 35 Radler fuhren gemeinsam nach Lehrte zur St. Bernward Kirche. Dort warteten ein launiges und unterhaltsames Bühnenprogramm der Percussion-Gruppe Stompany, Diskussionen, Essen und Trinken und weitere Aktions-Teilnehmende auf die Radelnden. St. Bernward stellte nicht nur den Saal zur Verfügung, sondern auch fleißige Helfer und die Technik mit Mikrophon und Lautsprechern.

*Claudia Gruber*





## CHORPROJEKT

# Ökumene beim Chorgesang!

Kirchenchor St. Maria Sehnde und ev. Kirchenchor aus Ahlten singen miteinander

Am letzten Sonntag im Oktober gestaltete unser Kirchenchor unter der Leitung von Sabine Hahlbohm den Gottesdienst der evangelischen Martinskirche in Ahlten musikalisch mit. Gemeinsam mit dem dortigen Kirchenchor wurden einige Lieder im Wechsel mit der Gemeinde gesungen – es erklang auch der Chorsatz ‚Du bist da‘ und der bekannte Kanon ‚Nach dieser Erde‘. Die Gemeindemitglieder freuten sich über den ökumenischen Chor, der ausgewogen und klangschön vom Kirchhof in den geöffneten Gemeindesaal hineinsang.

*Michael Müller*

Die ökumenische Zusammenarbeit der beiden Chöre wird im Rahmen eines gemeinsamen Adventskonzerts fortgesetzt, zu dem sie an folgenden Terminen herzlich einladen:

**Samstag, 03.12.22, 17 Uhr**

St. Oliver-Kirche in Laatzten  
Pestalozzistr. 24

**Sonntag, 04.12.22, 17 Uhr**

St. Maria-Kirche in Sehnde  
Am Papenholz 7





## Das Leben ist ein Pilgerweg

### Die dritte Fußwallfahrt nach Ottbergen

Im Jahre 2019 hat es begonnen. 2020 musste coronabedingt eine Pause eingelegt werden. Im letzten Jahr wurde der Faden wieder aufgenommen, und in diesem Jahr fand nun die mittlerweile dritte Fußwallfahrt unserer Gemeinde nach Ottbergen statt, wenigstens in jüngerer Zeit. Zur Begründung einer Tradition mag das noch etwas wenig sein, aber Santiago de Compostela hat auch einmal klein angefangen.

Am Samstag, dem 10.09., startete also ein gutes Dutzend Pilger zur Wallfahrt „Via Spei – Weg der Hoffnung“. Offizieller Ausgangspunkt war St. Josef Bolzum, wo Georg Körner mit einer Andacht den Startimpuls gab. Die eigentliche Strecke betrug ca. 24 km, aber einige Teilnehmer brachten das Pilgerkreuz bereits zu Fuß aus Lehrte mit – andere stießen später in Borsum, Hönnersum und Bettmar dazu, so dass wir mit 16 Pilgern, die am Ziel ankamen, einen Teilnehmerrekord erreicht haben.

Die Strecke wurde bei sehr angenehmen Temperaturen mit Gebeten, Liedern und Gesprächen bewältigt. Motto des Weges war „Wir wollen mit Euch gehen, denn wir haben gehört, dass Gott mit Euch ist“. Das

war offenkundig der Fall, denn niemand verstauchte sich den Fuß, und das Begleitfahrzeug funktionierte auch zuverlässig. Besonderer Dank gilt den Verantwortlichen der Gemeinden in Hönnersum und Bettmar, die ihr Pfarrheim mit viel Entgegenkommen und Herzlichkeit für eine Rast zur Verfügung stellten. Auf dem Kapellenberg in Ottbergen, der dann mit erhobener Seele und schweren Beinen erstiegen wurde, zelebrierte Kaplan Bleckmann zum Abschluss eine feierliche Pilgermesse. Von vielen Teilnehmern wurde die Bereitschaft signalisiert, im nächsten Jahr wieder mit dabei sein zu wollen. Diesmal vielleicht auch schon wieder im Mai.

*Christoph Wurl*







## Marsch für das Leben

Mehr als ein Ausflug nach Berlin

Wie seit nunmehr nahezu zwei Jahrzehnten fand auch in diesem Jahr in Berlin wie auch in anderen europäischen Großstädten, wie Wien oder Zürich, der Marsch für das Leben statt. Hintergrund ist die Forderung, dass die Gesellschaft Frauen, die sich mit dem Gedanken an eine Abtreibung tragen, darin unterstützt und ermutigt, sich für das Kind zu entscheiden. Ebenso geht es um die würdige Begleitung Sterbender; ein Thema, das in diesem Zusammenhang viel zu selten angesprochen wird. Tatsächlich entwickelt sich die Rechtslage zur Abtreibung in verschiedenen Ländern unterschiedlich: während sie in Deutschland erleichtert wird, werden die Aspekte des Lebensschutzes in den USA und Ungarn neuerdings in höherem Maße berücksichtigt als früher.

Wie schon im Vorjahr war leider nur eine kleine Gruppe von Teilnehmern aus unserer Gemeinde am 17.09.22 am Brandenburger Tor präsent. Die Veranstaltung war, wie seit sieben Jahren schon, vom Bundesverband Le-

bensrecht gut organisiert: es gab persönliche Zeugnisse ebenso wie musikalische Darbietungen, Grußworte von prominenten Unterstützern und schließlich, wie immer, den Demonstrationzug, jedoch war dieser aufgrund vor allem der vielen jungen Teilnehmer diesmal eher ein Fest des Lebens als eine Klage um die Opfer! Der Marsch für das Leben hat, das sei an dieser Stelle erwähnt, ursprünglich als Trauermarsch begonnen, mit Kreuzen im Gedenken an die Opfer der Abtreibungspraxis. Die Schätzung einer Zahl von 4000 Teilnehmern dürfte realistisch gewesen sein. Der Ablauf wurde von der Berliner Polizei ausgezeichnet flankiert und geschützt! Die Intensität der Attacken der Gegenseite mag auch aus diesem Grunde in diesmal schwächer ausgefallen sein als früher.

Ein ökumenischer Gottesdienst, geleitet von Weihbischof Renz aus Stuttgart und Vikarbischof Sfiatkos von der griechisch-orthodoxen Kirche, beschloss die Veranstaltung.

*Christoph Wurl*



## Herzliche Einladung

Seit dem 23.04. diesen Jahres gibt es unser neu gegründetes Frauentreffen in der Gemeinde. Neben einem Frühstück im Gemeindehaus in Lehrte und einem Cocktailabend, wurde auch ein Workshop, geleitet von einer Dozentin des kfd (Katholischer Frauen Bund), durchgeführt. Wir wollen uns auch weiterhin treffen und freuen uns sehr, wenn ihr dabei seid.

Jeden 3. Dienstag im Monat kommen wir um 19:30 Uhr zusammen und unternehmen etwas Schönes. Ob gemeinsam kochen, basteln oder einfach ein nettes Zusammensitzen, bei uns wird viel gequatscht und laut gelacht. Unser nächstes Treffen findet am 15.11 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus statt. An diesem Abend wollen wir adventliche Tür- und Wanddekoration anfertigen.

Im Dezember, am 20.12., planen wir einen besinnlichen Abend unter dem Motto „Dem Weihnachtsstress entfliehen“ geleitet von Claire Deseke. Es sind Frauen allen Alters herzlich willkommen. Seid dabei, wenn es wieder heißt „Frauentreff mittendrin“. Unsere nächsten Termine sind

- 15.11.2022
- 20.12.2022
- 17.01.2023
- 21.02.2023
- 21.03.2023

immer um 19:30 Uhr in der Pfarrgemeinde St. Bernward in Lehrte. Weitere Informationen zu unseren Treffen findet ihr auf der Webeite der Pfarrgemeinde unter <https://www.st-bernward-lehrte.de/unsere-gemeinde/gruppen/frauentreff-mittendrin/> Wir freuen uns auf euch!

*Vorbereitungsteam Frauentreff*

# GRUPPEN

## Jugendausschuss

Pandemiebedingt ist in Jahr 2022 wieder fast Alles ausgefallen. Aber ein paar Aktivitäten waren dann doch möglich:

**November 2021:** Wir haben wieder im Katechetenkreis Weihnachtskekse gebacken und diese auf dem Adventsbasar 2021 verkauft.

**Gründonnerstag 2022:** Die Anbetung der Jugend hat zwar im kleinen Kreise, aber trotz alledem stattgefunden. Mit ca. 10 Jugendlichen und ein paar erwachsenen Gästen haben wir eine sehr besinnliche Stunde verbracht und freuen uns schon auf 2023, wenn der Kreis wieder größer sein wird.



**Fronleichnam Lehrte:** Wie in den vorpandemischen Jahren hat die Jugend wieder das Grillen nach der Prozession übernommen. Bei windigem aber warmem Wetter traf sich die Gemeinde unter den Bäumen vor der Sakristei, zu anregenden Gesprächen und leckeren Würstchen und Salaten.

**Gemeindefest Sehnde:** Auch hier hat sich die Jugend beteiligt. Neben der Mithilfe bei Auf- und Abbau haben wir selbstgebackene Waffeln verkauft.

### Firmvorbereitung

Wir haben im November mit der Firmvorbereitung auf die Firmfeier am 05.11.2023 begonnen. Alle Jugendliche der Gemeinde, die zwischen dem 01.01.2007 und dem 30.09.2009 geboren wurden, sind hierzu herzlich eingeladen. Diese bekamen bereits eine gesonderte schriftliche Einladung. Sollte jemand zu der Gruppe gehören, aber keine Einladung erhalten haben, bitte im Pfarrbüro melden. Willkommen sind uns aber auch alle Jugendlichen aus den Jahrgängen davor, die den Weg zu uns bisher noch nicht gefunden haben, nun aber doch gefirmt werden möchten. Diese bitten wir, sich ebenfalls direkt im Pfarrbüro oder bei einem von uns zu melden.

Mareike to Baben-Yang und Maximilian-Kyusok Yang für den Jugendausschuss

**TABOR LIVE**

**Freitag, 30. September:**

Janne Surma  
*warme und klare Stimme unterstützt durch eine Akustikgitarre*

David Lübke  
*Liedermacher auf der Walz*

**Freitag, 02. Dezember:**

Nina Freckles  
*mit sensiblen Texten und Anekdoten aus Ihrem Alltag*

Kevin Robemanisa  
*geteilte Geschichten und gute Stimmung*

**EINLASS 19:30 Uhr  
EINTRITT FREI**

Café Tabor, Hildesheimer Str. 32, 30669 Hornover, [www.rupa-hornover.de](http://www.rupa-hornover.de)

## Gremienwahlen

Vorläufige Ergebnisse vom 12./13.11.2022

In den Kirchenvorstand (KV) sind 10 Mitglieder zu wählen: Dies ist die reguläre Anzahl gemäß Mitgliederzahl der Kirchengemeinde. Es wurde keine Änderung beschlossen oder beantragt. (Eine Unter- oder Überschreitung um bis zu 4 ist auf Antrag möglich, weswegen der bisherige KV 14 Mitglieder hatte.) Der KV wird nach der Stimmenanzahl ohne Kontingentierung gebildet.

In den Pfarrgemeinderat (PGR) sind 14 Mitglieder zu wählen: Gemäß Mitgliederzahl der Pfarrgemeinde sind 10 bis 14 zu wählen, der PGR legte 14 als Zielgröße fest, aufgeteilt nach Kontingenten der Kirchorde: für Lehrte acht Personen, für Sehnde vier Personen und für Bolzum zwei Personen. Sollte ein Kontingent nicht ausgeschöpft werden, weil sich nicht genügend Kandidatinnen und Kandidaten beworben haben, erhält die Person den Sitz, die die meisten Stimmen erhielt, aber über kein Kontingent in das Gremium kam.

Zum Kirchenvorstand gehören neben den 10 gewählten Mitgliedern weitere Mitglieder von Amts wegen oder durch Sendung/Ernennung: der Pfarrer als Vorsitzender des KV, ein weiterer (vom Bischof durch allgemeine Anordnung bestimmter, in der Kirchengemeinde eingesetzter) Geistlicher, der einen Dienstauftrag in der Gemeinde hat, ein vom Pfarrgemeinderat entsandtes Mitglied, das für den KV wählbar sein



muss, der (vom Bischof ernannte) Rendant (Verwaltungsbeauftragter). Alle Mitglieder verfügen über gleiches Stimmrecht.

Zum Pfarrgemeinderat gehören neben den bis zu 14 gewählten Mitgliedern auch „geborene“ und „berufene“ Mitglieder. Geborene Mitglieder sind der Pfarrer, die weiteren Geistlichen mit einem ausdrücklichen Dienstauftrag für die Gemeinde, alle hauptamtlich in der Gemeinde mit Seelsorgeaufgaben betrauten Laien. Berufene Mitglieder sind diejenigen, die der Pfarrer im Einvernehmen mit den gewählten und geborenen Mitgliedern zusätzlich beruft. Insbesondere ist ein Mitglied des KV in den PGR zu berufen, falls kein KV-Mitglied dem PGR durch Wahl angehört. Gleiches gilt für einen Vertreter oder eine Vertreterin der Jugend.

*Michael J. Gruber*



## Vorläufige Ergebnisse für den Kirchenvorstand

Kirchenvorstandskandidat(in)	Kirchort	Stimmen
Michael Bloch	Lehrte	188
Georg Körner	Sehnde	167
Thomas Reinert	Lehrte	166
Peter Düe	Lehrte	162
Dr. Thomas Fleige	Bolzum	158
Wolfgang Lange	Sehnde	156
Wolfgang Teich	Sehnde	151
Michele Donadei	Lehrte	125
Silke Erger	Lehrte	105
Raimund Czaja	Sehnde	97
Mareike to Baben-Yang	Lehrte	74
Johannes Geisthardt	Lehrte	49

Von 5629 Wahlberechtigten haben sich 4,8% an der Wahl beteiligt: für den Kirchenvorstand 275 und für den Pfarrgemeinderat 273. Für den Kirchenvorstand wurden 267 gültige Stimmzettel abgegeben, für den Pfarrgemeinderat 269.



Die Ergebnisse sind bis zum Ablauf der Einspruchsfrist am 27.11.2022 noch vorläufig.

## Vorläufige Ergebnisse für den Pfarrgemeinderat

Pfarrgemeinderatskandidat(in)	Kirchort	Stimmen
Dr. Günther Schrüfer	Lehrte	177
Petra Fleige	Bolzum	175
David Gralla	Lehrte	158
Uwe Kandziora	Sehnde	158
Michael Plinke	Sehnde	152
Kerstin Goertler	Lehrte	142
Maximilian-Kyusok Yang	Lehrte	131
Bernadette Aselmeyer	Lehrte	126
Lena Hammer	Lehrte	126
Karen Reimer	Sehnde	126
Lea Hanschke	Lehrte	121
Alexander-Kyu Yang	Lehrte	121

# IMPRESSUM

**Herausgeber:** Kath. Kirchengemeinde St. Bernward, Lehrte  
Feldstraße 10, 31275 Lehrte, Tel. 05132 2620

**Verantwortlich (i. S. d. P.):** Pfarrer Franz Kurth

**Redaktion:** Claudia & Dr. Michael J. Gruber, Martin Kronisch, Dr. Günther Schrüfer

**E-Mail:** bote@st-bernward-lehrte.de

**Bildnachweise:** S. 1 Michael J. Gruber, S. 5 Melonheadz Illustrating, S. 6 Martina Bloch, S. 7 Martina Bloch (2), S. 8 Martina Bloch, S. 9 Martina Bloch (4), S. 10 Christoph Müller, freesvg.org/Public Domain, S. 11 Cordula Hoffmann, Martina Bloch, S. 12 Kerstin Görtler, S. 13 Kerstin Görtler (3), S. 14 David Bleckmann, Kerstin Görtler (3), S. 15 Martina Bloch, S. 16 Martina Bloch, S. 18 Martina Bloch (16), S. 22 Fabian Bloch, S. 24 Martina Bloch (4), S. 25 Georg Geilen (3), Kirchenfan/Wikimedia (2), Michael J. Gruber, S. 26 Die Sternsinger e.V., S. 27 Die Sternsinger e.V. (2), S. 28 Die Sternsinger e.V. (2), S. 29 geralt/pixabay, S. 30 Martina Bloch, S. 32 Silke Erger, S. 33 Georg Greve, S. 34 Pater Gereon, S. 35 Günther Hitz, S. 38 Martina Bloch (2), Michael J. Gruber (2), S. 39 Michael Müller (2), S. 40 Günther Schrüfer, Michael J. Gruber (2), S. 41 Christoph Wurl, S. 42 Lena Hammer, S. 43 Martina Bloch, Tabor, S. 44 Martina Bloch (2), S. 45 Martina Bloch, S. 47 Adveniat

# KONTAKT

**Pfarrer Franz Kurth:** Tel. 0511 9559911, E-Mail [franz.kurth@bistum-hildesheim.net](mailto:franz.kurth@bistum-hildesheim.net)

**Pater Cherian MSFS:** Tel. 0511 9559941, [cherian.marottickathadathil@bistum-hildesheim.net](mailto:cherian.marottickathadathil@bistum-hildesheim.net)

**Pastor Christoph Müller:** E-Mail [christoph.mueller@bistum-hildesheim.net](mailto:christoph.mueller@bistum-hildesheim.net)

**Kaplan Kirill Buslov:** E-Mail [kirill.buslov@bistum-hildesheim.net](mailto:kirill.buslov@bistum-hildesheim.net)

**Gemeindereferentin Astrid Tute:** Tel. 05132 887375, E-Mail [atute@st-bernward-lehrte.de](mailto:atute@st-bernward-lehrte.de)

**Gemeindereferent Thomas Wirth:** Tel. 0511 53730015, E-Mail [wirth@kirche-mit-herz.de](mailto:wirth@kirche-mit-herz.de)

**Pfarrbüro Lehrte:** Tel. 05132 2620, Fax 05132 837926,

E-Mail [pfarrbuero@st-bernward-lehrte.de](mailto:pfarrbuero@st-bernward-lehrte.de)

Mo, Mi, Do, Fr 08:30–12:00 Uhr, Do auch 14:00–17:00 Uhr

**Pfarrbüro Sehnde:** Tel. 05138 616210, Fax 05138 616212,

E-Mail [pfarrbuero@st-bernward-lehrte.de](mailto:pfarrbuero@st-bernward-lehrte.de)

Di 08:30–12:00 Uhr

**Pfarrbüro St. Martin Hannover-Ost:** Tel.: 0511 95599-0,

E-Mail [info@kirche-mit-herz.de](mailto:info@kirche-mit-herz.de)

Mo, Di, Mi, Fr 09:00–12:00 Uhr, Mi auch 16:00–18:00 Uhr, Do 12:00–13:00 Uhr

**Spendenkonto St. Bernward:** IBAN DE55 4006 0265 0038 0103 00 (Darlehnskasse Münster)



**adveniat**

für die Menschen  
in Lateinamerika



**Gesundsein**

**Fördern**

[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de) · Weihnachtskollekte 2022

**Nr. 17**

---